

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 51 (1989)
Heft: 2

Rubrik: Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Jahresbericht 1988

Es könnte den Obmann ankommen, den Jahresbericht mit folgendem kurzen Satz abzutun: Sämtliche Anlässe wurden programmgemäss und zur Zufriedenheit der Teilnehmer durchgeführt. So einfach will ich aber meinen 15. Jahresbericht nicht fassen, da das Jahresprogramm 1988, wie mich dünkt, aus lauter Höhepunkten bestand.

An der *Generalversammlung* am 7. Februar wurde uns ein allgemein interessierendes Referat von Bahnhof-Inspektor Adolf Bucher geboten: Der Basler Bahnhof — Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Unser zurücktretender Kassier Hans Gschwind wurde zum Ehrenmitglied ernannt, und 66 Mitglieder äusserten sich auf einem Fragebogen über die Tätigkeiten der Gesellschaft. (Ergebnis GV 1989).

Die *Frühjahrstagung* am 24. April nachmittags im Landratsaal in Liestal war ein gemütlicher und interessanter Anlass. Er galt unserer Basler Mundart zwischen Schönenbuch und Anwil. Dr. Robert Schläpfer hielt das Referat, und «Dialäggmüschterli» aus allen vier Bezirken waren zu hören.

Die *Sommertagung* fand am 5. Juni auf Schloss Lenzburg und im Städtchen Willisau statt. An beiden Orten wurde viel Wissenswertes geboten. In Willisau unterhielt uns ausführlich Alt-Stadtrat Unternährer; er machte mit uns auch den Rundgang vom Schloss zur Heiligblutkapelle, in die Ortskirche und zu den schönen Partien zwischen Ober- und Untertor.

Die *Sommerfahrten* nach München und Umgebung jeweils 5 Tage im Juli und im September haben allen Teilnehmern gefallen. Man war vollauf zufrieden mit den Stadtführungen, der Unterkunft und der Verpflegung. Auch auf der Hin- und Rückfahrt erfuhren wir viel Sehens- und Wissenswertes.

Die *Herbsttagung* in Lörrach vom 25. September war «s'Zähni». Im Museum am «Burghof» bot Kustos Moehring eine Einführung zum Haus, alt Ratschreiber W. Jung hielt das geschichtliche Referat über Lörrach und leitete anschliessend die einstündige Stadtrundfahrt in und um Lörrach. Auch von der Stadtbehörde wurden wir begrüsst, und der kredenzte Ehrenwein mundete allen Beteiligten.

Beim *Museumsbesuch* in Ettingen am 28. Oktober beteiligte sich eine kleine Gruppe von Raurachern mit sichtlichem Interesse.

Im vergangenen Gesellschaftsjahr haben wir den Verlust von Ehren- und Vorstandsmitglied Alice Meyer zu beklagen. Sie starb am 4. Mai kurz vor ihrem achtzigsten Geburtstag. Sie wirkte seit 1962 im Vorstand, erhielt nach 25 Jahren die Ehrenmitgliedschaft und hat unsere Tagungen und Reisen mit Mundartgedichten und geschichtlichen Reminiszenzen bereichert. Auch unser langjähriger Kassarevisor Ruedi Nauer ist dieses Jahr gestorben. Der Mitgliederstand beläuft sich auf 670 Personen. Es ist immer wieder nötig, Neumitglieder zu werben, wie das im vergangenen Frühling unser ehemaliger Kassier Hans Gschwind tat mit der allseits geschätzten Mai-Nummer der Jurablätter. Wenn sich alle Mitglieder mit der Werbung befassen, können wir unsern Stand halten oder gar auf 700 erhöhen — als Gegenaktion zum natürlichen Mitgliederschwund durch die Überalterung. Unser neuer Kassier Alfons Cajacob hat sich schon gut eingearbeitet; es wurde ihm vom Vorstand aus eine Einzugs- und Mitgliederkontrolle mittels Computeranlage der Firma Habegger gewährt. Ich danke ihm für seine grosse Arbeit, aber auch den übrigen Vorstands- und Ehrenmitgliedern für ihren Einsatz.

Im Jahre 1988 begingen wir den 50. Jahrgang der Jurablätter. Unser Organ erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit, und es ist vorgesehen, durch Frau Tanner im Staatsarchiv BL, ein Register erstellen zu lassen. Es ist zu hoffen, dass unsere Gesellschaft auch im Jahre 1989, zweiundsechzig Jahre nach der Gründung, eine freudige Aktivität entwickeln und die Mitglieder begeistern kann.

Der Obmann: René Gilliéron

Bericht über Jahresversammlung und Jahresprogramm 1989 folgen im nächsten Heft.